

# Wiesen in Penzing

In den westlichsten Teilen Wiens im Steinbachtal und um Hinterhainbach befinden sich mehrere Wiesen verstreut in der weitläufigen Waldlandschaft. Schon von der Größe her ragen hier die Flächen auf der Sophienalm und der Mostalm heraus. Am Wolfersberg und Kolbeterberg tragen Wiesen in enger Nachbarschaft zum Siedlungsgebiet besonders zur Lebensqualität bei. Noch näher Richtung Stadtzentrum liegen artenreiche Wiesen am Satzberg und in den Steinhofgründen. Einige Penzinger Wiesen zeichnen sich durch große, alte Obstbaumbestände aus. Neben der Mostalm und den Steinhofgründen gehört zum Beispiel auch eine Wiese im Dehnepark dazu.



Blick vom Satzberg auf Wien



Obstwiese im Dehnepark

Salzwiese im Herbst

**Bildrechte:**  
Blick vom Satzberg auf Wien © Adolf Schatten  
Obstwiese i, Dehnepark © AVL – Josef Semrad  
Salzwiese im Herbst © AVL - Elisabeth Wrbka

## CITY NATURE Machen Sie mit!

Die Städte Bratislava und Wien stellen sich gemeinsam der Aufgabe, Methoden und Kommunikationsmittel zum Erhalt und zur Stabilisierung der biologischen Vielfalt und der Ökosystemdienstleistungen zu entwickeln. Ein Aspekt davon ist es, besondere Wiesen im Stadtgebiet sicherzustellen.

In diesem Rahmen finden Mitmach-Aktionen wie geführte Exkursionen, Monitoringbegehungen und Wiesenpflege statt.

Das Programm, Projektberichte und alle Termine finden Sie unter: [www.city-nature.eu](http://www.city-nature.eu)

Mestá Bratislava a Viedeň pracujú v rámci projektu CITY NATURE, na metódach slúžiacich na zachovanie a stabilizáciu biologickej diverzity a ekosystémových služieb. Súčasťou je aj zabezpečenie existencie cenných lúk v rámci mestského územia. Na opatreniach na zachovanie lúk a na podporu určitých druhov živočíchov sa môžu aktívne podieľať aj záujemcovia z radov obyvateľov miest. Na to slúžia participatívne podujatia, ako sú exkurzie s sprievodom, monitorovacie obhliadky a údržba lúk.

Program, informačné zložky o lúkach, projektové správy a všetky termíny sú uvedené na: [www.city-nature.eu](http://www.city-nature.eu)

Das Projekt wird im Rahmen des INTERREG V-A SK-AT Kooperationsprogramms durchgeführt, das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert wird. Projekt je realizovaný v rámci Programu spolupráce INTERREG V-A SK-AT, spolufinancovaný z Európskeho fondu regionálneho rozvoja.

© Adolf Schatten

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Wien - Umweltschutz  
Konzept und Redaktion: Elisabeth Wrbka (AVL), Harald Rötzer (AVL),  
Barbara Reinwein (MA 22), Marlis Schnetz (MA 22)  
Grafik: br-design Birgit Rieger | Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH  
Gedruckt auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“



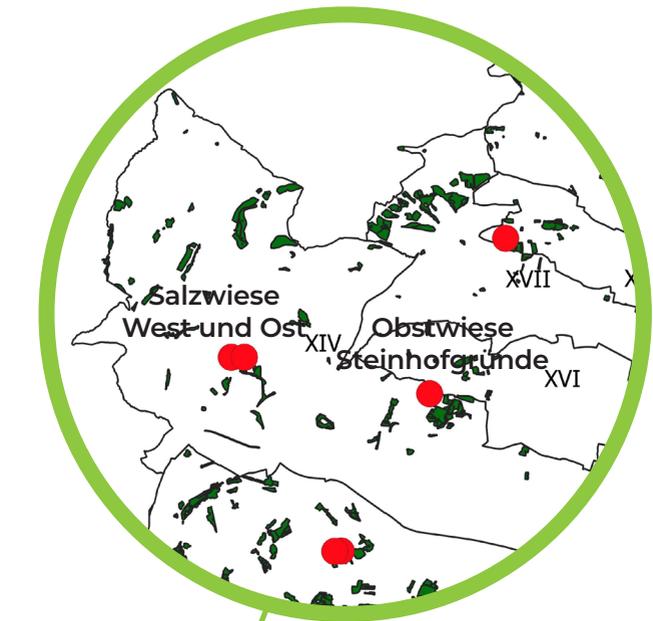
# CITY NATURE

## Wiesen Entdecken und erleben Sie die Vielfalt in Penzing



## Alle Wiesen auf einen Blick

- Wiesen, auf denen im Rahmen von CITY NATURE Pflege- und Mitmach-Aktionen stattfinden



[www.city-nature.eu](http://www.city-nature.eu)

## Wiese – nicht Rasen

Artenreiche Wiesen mit blütenreichen Kräutern sind für die Biodiversität ebenso bedeutsam wie für die Erholung der Wienerinnen und Wiener. Sie sind durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt, und deshalb in der Großstadt keine Selbstverständlichkeit. Das Vorkommen von Pflanzen- und Tierarten hängt von der Geologie, vom Boden und vom Klima am jeweiligen Standort ab. Auch die Art der Bewirtschaftung beeinflusst den Artenreichtum. Jede Wiese weist eine andere Lebensgemeinschaft auf. Vom Trockenrasen bis zur Feuchtwiese können verschiedene Wiesentypen unterschieden werden.



## Erhaltung und Pflege – was Wiesen brauchen

Die Änderungen in der Landwirtschaft machen auch vor Wien nicht halt. Steile, nasse oder schwer erreichbare Wiesen sind unwirtschaftlich und werden nicht mehr landwirtschaftlich genutzt. Damit Wiesen aber ihren Artenreichtum behalten, müssen sie - je nach Standort ein- bis zweimal pro Jahr – gemäht und das Mähgut abtransportiert oder beweidet werden. Ohne Nutzung werden sie rasch zu Wald, viele Wiesen-Arten gehen verloren.

## Los geht`s! Diese Tier-Arten können Sie auf feuchten Wiesen entdecken

Für viele Insekten, wie Schmetterlinge und Heuschrecken sind Wärme, besonnte, offene Bodenstellen und ein reiches Angebot an Blüten wichtige Lebensgrundlagen. Sie selbst sind wiederum ein wesentlicher Teil der Nahrungskette.



Silberfleck-Perlmutterfalter



Aurorafalter



Kleine Goldschrecke



Spiegelfleck-Dickkopffalter



Langflügelige Schwertschrecke

## Lust auf Blütenpracht? Diese Pflanzen-Arten können Sie auf feuchten Wiesen entdecken

Auf feuchten bis nassen, nährstoffarmen Standorten brauchen Pflanzen besondere Überlebensstrategien. Sie bilden Bulte (kleine Hügel), machen Ausläufer oder haben luftgefülltes Gewebe. Manche Arten leben als Schmarotzer und holen sich ihre Nährstoffe von anderen Pflanzen.



Pfeifengras



Blutwurz



Pannonische Platterbse



Blutweiderich



Gilbweiderich

## Die Salzwiese

Am Fuß des Kolbeterbergs befindet sich eine der bemerkenswertesten Feuchtwiesenlandschaften Wiens, die einer Reihe seltener Arten Lebensraum bietet. Ihre Bewirtschaftung ist aufgrund der Geländeverhältnisse besonders schwierig und daher seit Jahrzehnten für die Landwirtschaft uninteressant. Darum sind bereits einige Teile mit Bäumen und Sträuchern zugewachsen. Mahdzeitpunkt und -häufigkeit sind genau an den Bedingungen der unterschiedlichen Wiesenteile angepasst. Ohne Gehölzentnahme, Mahd und Abtransport des Mähguts würde sich hier sonst in wenigen Jahren gänzlich Wald entwickeln.



Bildrechte: Silberfleck-Perlmutterfalter © Charles J Sharp - Eigenes Werk; CC BY-SA 4.0 | Aurorafalter © Svdmolén - own work; CC BY-SA 2.5 | Kleine Goldschrecke © Gilles San Martin - own work; CC BY-SA 2.0 | Spiegelfleck-Dickkopffalter © Andreas Eichler - own work; CC BY-SA 4.0 | Langflügelige Schwertschrecke © Gilles San Martin - own work; CC BY-SA 2.0

Bildrechte: Pfeifengras © Elke Freese - own work; CC BY-SA 3.0 | Blutwurz © Robert Flogaus-Faust - own work; CC BY-SA 4.0 | Pannonische Platterbse © AVL - Markus Staudinger | Blutweiderich © 4028mdk09 - own work; CC BY-SA 3.0 | Gilbweiderich © Hans Hillewaert - own work; CC BY-SA 3.0